

KUNDENSTORY

envia TEL GmbH



„Durch die Verarbeitung und Nutzung von Big Data entstehen für uns wesentlich mehr strategische Handlungsoptionen. Unser Team kann sich durch Straffung des analytischen Workflows nun ganz auf die kreative Arbeit zur Entscheidungsunterstützung konzentrieren. Auch der Output der digitalisierten Prozesse hat nun eine deutlich bessere Qualität und führt dadurch zu besseren, objektiveren Entscheidungen.“

Axel Roscher
Leiter Marketing und Geschäftsentwicklung

Digitale Transformation von Kernprozessen durch Data Science

Das Potentialmanagement von ITK-Unternehmen beinhaltet ressourcenaufwändige Entscheidungsprozesse, die je Fragestellung andere Daten und deren Aufbereitung erfordern. Durch den gezielten Einsatz von Data Science und der Self-Service BI-Software VisualCockpit wurden Kernprozesse automatisiert und die Analyse beschleunigt.

Herausforderungen der TK-Branche

Die Telekommunikationsbranche befindet sich im digitalen Transformationsprozess. Dabei lässt sich aufgrund der Struktur von Produkten und Dienstleistungen nahezu die gesamte Wertschöpfungskette digitalisieren und automatisieren. Eine Ausnahme stellt das Potentialmanagement dar, ein bisher ressourcenaufwändiger subjektiver Entscheidungsprozess, mit hohem Abstimmungsaufwand, bei dem am Anfang die Beschaffung von Informationen und am Ende der Zukauf von Dienstleistungen steht.

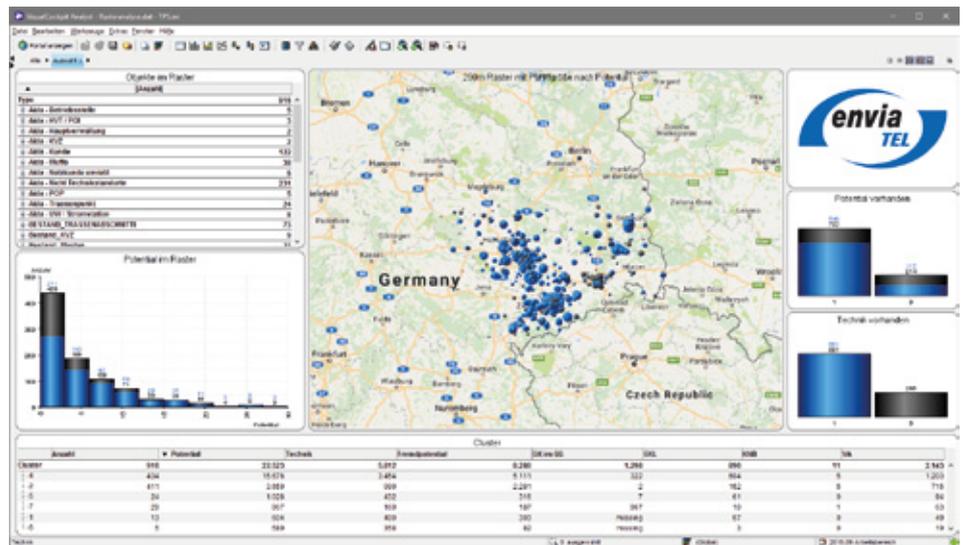
Die Anforderungen

Der Netzausbau von envia TEL erfolgt bedarfsorientiert und richtet sich nach dem zu erwartenden Kundenpotential bzw. den zur Erschließung notwendigen Kosten. Letztere hängen von bereits verfügbarer Infrastruktur und den Bauvorhaben des Energieversorgers als Muttergesellschaft von envia TEL ab. Um möglichst viele Erschließungsmaßnahmen in einem Bauplanjahr umsetzen zu können, müssen drei Bedingungen erfüllt werden:

1. Klarheit, in welchen Gebieten ausgebaut werden soll
2. genehmigte Planungen müssen vorliegen und
3. Baufirmen mit freier Kapazität für den zu erbringenden Tiefbau müssen beauftragt werden

Dabei spielen bei der Realisierung des Glasfaserausbaus für envia TEL zwei Prozesse eine entscheidende Rolle:

- Das Ziel bei der Beschaffung der Tiefbaukapazitäten ist es, unter optimaler Auslastung von Budgets und Ressourcen, unmittelbar nach den Wintermonaten mit dem Bau beginnen zu können.
- Um zuvor Klarheit über die Ausbauggebiete zu erlangen, müssen je nach strategischem Ansatz mögliche Projekte in einem Netzgebiet von ca. 27.000 km² identifiziert, bewertet und priorisiert werden.



Die Lösung

Der subjektive Entscheidungsprozess mit hohem Abstimmungsaufwand zur Priorisierung des Netzausbaus konnte durch Einsatz von Data Science und Visual Analytics komplett automatisiert werden. Dazu wurden interne Daten (Netzinfrastruktur, Technikstandorte, Potentiale aus CRM, u.a.) mit externen Daten (zugekaufte Adressen, Open Data, Daten aus dem Internet, Topologie von Ortsteilen und Gewerbegebieten) verknüpft. Zeitgleich wurden über Crawler Informationen zu Firmen in Gewerbe-standorten oder Ortsteilen aktualisiert und angereichert (Zahl der Beschäftigten, Umsätze, Branchen, u.a.). In den finalen Daten wurden durch geeignete Machine Learning Algorithmen nach kleinräumigen Potentialclustern gesucht. Die Ergebnisse wurden mit Hilfe der BI-Software VisualCockpit visualisiert, so dass vom envia TEL Kreativteam ad hoc beliebige Fragestellungen beantwortet werden können.

Der Nutzen

Für envia TEL stellt sich der Nutzen dieses Smart Data Projektes gleich in mehreren Dimensionen dar.

- Nutzung aller für das Thema relevanter Daten.

- Erfahrungsgewinn aus einem erfolgreichen Big Data Projekt.
- Verbesserung und Automatisierung von Vermarktungs- und Entscheidungsprozessen.
- Unterstützung der Glasfaserausbaustrategie.

Mit der Fragestellung „In welchen Gebieten sollte envia TEL investieren?“ konnte die digitale Transformation des Kernprozesses in nur 2 Monaten umgesetzt werden. Das ermöglichte envia TEL bei Priorisierung, Bewertung und Umsetzung der Bauprojekte für 2016 eine zeitliche „Punktlandung“.

Axel Roscher, Leiter Marketing und Geschäftsentwicklung von envia TEL, schätzt den Projektnutzen wie folgt ein:

- Durch Verarbeitung und Nutzung von Big Data entstehen wesentlich mehr strategische Handlungsoptionen.
- Das Team von envia TEL kann sich durch Straffung des analytischen Workflows nun ganz auf die kreative Arbeit zur Entscheidungsunterstützung konzentrieren.
- Der Output der digitalisierten Prozesse hat nun eine deutlich bessere Qualität und führt dadurch zu besseren, objektiveren Entscheidungen.

WIRTSCHAFT

Bankkunden drohen steigende Gebühren

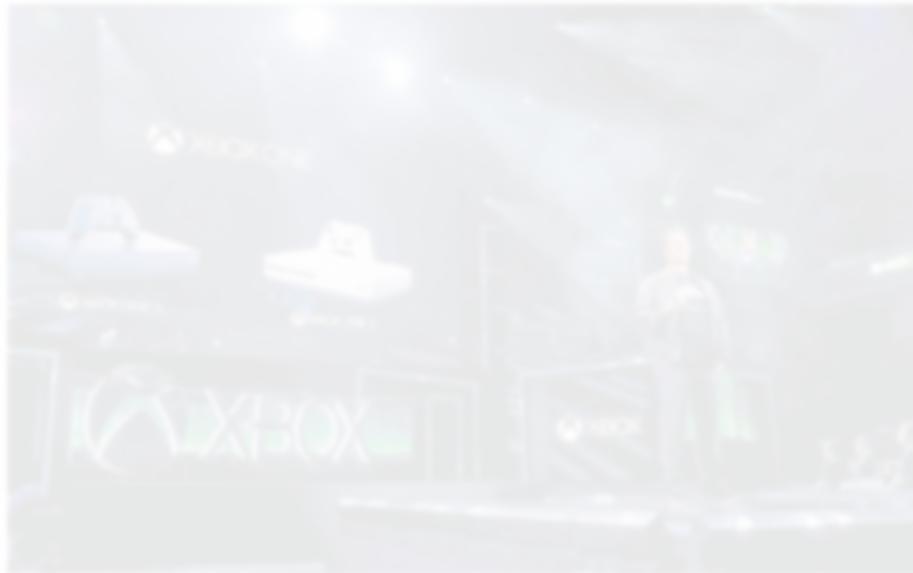
Bankkunden drohen steigende Gebühren. Die Banken wollen sich für die hohen Kosten des Geldverkehrs entschuldigen und fordern höhere Gebühren...

Letzte Chance für Öko-Versicherung

Letzte Chance für Öko-Versicherung. Die Öko-Versicherung wird in diesem Jahr die 100 wichtigsten Gewerbegebiete in Deutschland ans High-Speed-Netz aus Glasfaser anbinden...

Fast so viele Hühner wie Menschen

Fast so viele Hühner wie Menschen. Die Hühnerzucht in Deutschland ist in diesem Jahr die 100 wichtigsten Gewerbegebiete in Deutschland ans High-Speed-Netz aus Glasfaser anbinden...



Xbox bekommt Wasserkühlung

Xbox bekommt Wasserkühlung. Die Xbox One S wird mit Wasserpumpen ausgestattet, um die Wärme abzuführen. Das ist ein wichtiger Schritt, um die Leistung der Konsole zu steigern...

Envia Tel baut an Gigabit-Welt

80 Gewerbeareale schließt Envia Tel allein in diesem Jahr in Mitteldeutschland an ihre Datenautobahn aus Glasfaser an – und hängt Branchenprimus Telekom ab. Wozu braucht man so extrem schnelles Internet?

VON JÜRGEN BECKER

CHEMNITZ – Vor drei Monaten hatte die Telekom angekündigt, noch in diesem Jahr die 100 wichtigsten Gewerbegebiete in Deutschland ans High-Speed-Netz aus Glasfaser anbinden zu wollen. Damit sind Übertragungsgeschwindigkeiten von einem Gigabit pro Sekunde und mehr möglich. Das ist 10-mal so schnell wie das schon rasante VDSL mit 100 MBit pro Sekunde, das derzeit marktüblich ist. Allerdings

hinkt die Telekom damit zwei Jahre hinter der Envia Tel hinterher. Denn die Tochter des größten ostdeutschen Energieversorgers drückt schon seit 2015 beim Ausbau des Glasfasernetzes in mitteldeutschen Gewerbegebieten aufs Tempo – und hat bereits an 170 Standorten in Sachsen, Brandenburg und Sachsen-Anhalt Unternehmen die Tür ins Gigabit-Zeitalter mit bis zu 10 Gigabit pro Sekunde und mehr aufgestoßen. Aktuell nutzen laut Envia Tel mehr als 5500 Geschäftskunden deren Hochgeschwindigkeitsnetz, das 5000 Kilometer Glasfaserkabel umfasst. Bis 2018 sollen 240 Gewerbeareale in Mitteldeutschland Zugriff darauf haben. „Schwerpunkte bei der weiteren Erschließung werden unter anderem das Erzgebirge und der Landkreis Mittelsachsen sein“, kündigt Frank Mirtschin, Leiter Unternehmensentwicklung, an. Und Geschäftsführer Stephan Drescher denkt schon eine Generation weiter. Denn auch die Mobilfunkanbieter

investieren gerade kräftig in den Ausbau ihrer Sendemasten, um die Übertragungsgeschwindigkeit zu erhöhen. Je größer aber die Bandbreite wird, desto mehr Datenvolumen ist abzutransportieren. Envia Tel rechnet deshalb mit weiteren Infrastrukturaufträgen. Schon 2016 konnte sie ihren Umsatz mit Mobilfunkanbietern deutlich steigern.

Stephan Drescher Geschäftsführer Envia Tel



FOTO: MICHAEL SETZPFANDT

„Und bei der nächsten Generation mit 5G wird eine Übertragung in Echtzeit erforderlich sein“, sagt Drescher. Das ist zum Beispiel für das autonome Autofahren unabdingbar. Schon einige Millisekunden Verzögerung bei der Datenübertragung könnten da tödlich sein. „Die Übermittlung in Echtzeit wird aber nur

mit Glasfaser und kleinen zusätzlichen Masten möglich sein“, sagt Drescher. Die Nachfrage nach einer sicheren Datenverahrung ist aber ohnehin schon jetzt ungebremsbar groß. Vor drei Jahren hatte Envia Tel deshalb ein Datacenter in Taucha bei Leipzig eröffnet, in dem Firmen ihre Server und große Datenmengen parken können. Anfang dieses Jahres sind die Kapazitäten dort vorfristig verdoppelt worden. Auch das schon geplante dritte Rechenzentrum soll jetzt statt 2019 ein Jahr früher ans Netz gehen. Sechs Millionen Euro soll es kosten. „Die Glasfaser ist die DNA der Gigabit-Gesellschaft“, sagt Drescher. Das hat der Envia Tel 2016 Rekorde beschert. Beim Umsatz kratzte sie an der 50-Millionen-Euro-Marke, die Investitionen wurden auf 8,5 Millionen Euro mehr als verdoppelt, das Ergebnis vor Steuern und Zinsen stieg um 300.000 auf 5,3 Millionen Euro und die Anzahl der Mitarbeiter erhöhte sich um 17 auf rund 150.

Chemnitz: Firma rüstet Polizei aus

Chemnitz: Firma rüstet Polizei aus. Die Chemnitz-Gruppe hat die Polizei in Chemnitz mit moderner Ausrüstung ausgestattet. Das umfasst unter anderem Kameras und Sensoren für die Überwachung von Straftaten...

BÖRSEN UND MÄRKTE

A large financial table containing market data, stock prices, and indices. It includes a line chart at the top left showing market trends over time. The table lists various companies and their corresponding stock prices and market movements.

Simba n³ GmbH

Firmenprofil

Simba n³
SOFTWARE
INNOVATIVE LÖSUNGEN

Kurzprofil

Wir von Simba n³ unterstützen unsere Kunden und Partner, den Wert Ihrer Daten zu erkennen und optimal zu nutzen. Mit unseren Lösungen und Data Science Services bilden wir die komplette Wertschöpfung rund um interne und externe Daten ab - das Erfolgsgeheimnis für Ihre digitale Transformation.

Referenzen

- Wüstenrot & Württembergische AG
- Immobilien Scout GmbH
- envia TEL GmbH
- Poliklinik gGmbH Chemnitz
- MOL Logistics (Deutschland) GmbH

Wichtige Partner

- InterSystems GmbH
- EMC Deutschland GmbH
- Kofax Deutschland AG
- CompuGroup Medical Deutschland AG
- dbh Logistics IT AG

Kontakt

Simba n³ GmbH
Dr.-Friedrichs-Str. 42
08606 Oelsnitz

+49 (0) 37421-7224-0
info@nhochdrei.de
www.nhochdrei.de



„Unser Anspruch ist es Komplexität aufzulösen, um damit die beste Lösung für unsere Kunden zu finden.“ (Dr. Matthias Nagel – Geschäftsführer Simba n³ GmbH)

Smart Data & Data Science - Nur wer Daten versteht kann Mehrwert schaffen

Für sich allein genommen haben viele Daten keinen oder nur geringen Nutzen. Ihr wahrer Wert ergibt sich erst, wenn man sie mit anderen in einem bestimmten Kontext zu Informationen kombiniert: Daten müssen immer im Kontext von Entscheidungen gesehen werden. Nicht die „Masse“ an Daten ist entscheidend, auch wenn im Zusammenhang mit Data Science oft von Big Data gesprochen wird, sondern die Fähigkeit daraus „wertvolle“ Dateninhalte zu generieren. Obwohl der Begriff „Big Data“ Größe impliziert, geht es häufig eher darum, dass bereits heute alle im Unternehmen und dessen unmittelbarer Umgebung vorliegenden relevanten Daten genutzt werden sollten.

Visual Analytics - Erkenntnis kommt von Erkennen

Simba n³ verfolgt bei seinen Lösungen das Ziel, komplexe Informationen so aufzubereiten, dass sie für Anwender leichter verständlich sind. Wer Daten geschickt visualisiert ist in der Lage, bislang unbekannt Zusammenhänge schneller zu erkennen. Nutzt man Visual Analytics, fallen einem die Erkenntnisse buchstäblich „ins Auge“. Menschen können aus Formen und Farben viel mehr Informationen aufnehmen, als durch das Lesen von Text oder Zahlenkolonnen. Sind die Grafiken dann auch noch interaktiv, kann sofort mit der Analyse und der Interpretation begonnen werden. Für Unternehmen wird es immer wichtiger die gesamte Wertschöpfungskette aus Daten, sowohl für das operative Geschäft als auch für strategische Entscheidungen, zu nutzen.

VisualCockpit - Business Intelligence per Selfservice

VisualCockpit wurde von Simba n³ entwickelt, um in komplexen Daten Muster und Auffälligkeiten zu finden, unabhängig davon, wieviel Vorabinformationen zu den Daten vorliegen. VisualCockpit unterstützt Unternehmen nicht nur bei reinem Reporting. Vielmehr ist es ein dynamisches Steuerungsinstrument, das beispielsweise die Visualisierung von Zahlen, Bewertungssystemen wie Ampel- oder Skalensysteme

für betriebliche Kennzahlen im Controlling auf einem Bildschirm zusammenführt, um sich proaktiv den sich stetig ändernden Marktanforderungen zu stellen. Die visuelle Verlinkung der Objekte, die Zerlegung in Kategorien, die Aggregation der Daten oder die Arbeit mit dem einzelnen granularen Datum, übernimmt die Software selbständig aufgrund der von Simba n³ entwickelten Technologie des Active Data Modellings (ADM).

Das VisualCockpit wurde auf der CeBIT 2014 mit dem INNOVATIONSPREIS-IT der Initiative Mittelstand als Sieger in der Kategorie „Business Intelligence“ ausgezeichnet.



Datenspezialisten - Innovative Lösungen für Ihre Herausforderungen

In Unternehmen werden häufig mehrere IT-Systeme eingesetzt. Daten sind in unterschiedlichen Datenbanken und unterschiedlichen Formaten gespeichert. Viele unternehmensrelevante Informationen findet man zudem nicht in Datenbanktabellen, sondern unstrukturiert in Dokumenten, Kommunikationsdaten, als maschinengenerierte Sensordaten, uvm. Eine gemeinsame Analyse aller Daten ist somit komplex, zeitaufwändig und hat viele Fallstricke. „Analoge“ Unternehmen können damit nur schwer auf aktuelle Herausforderungen reagieren, die sich aus der Digitalisierung ergeben.

Simba n³ hilft Unternehmen, auch diese Datenschätze für die Wertschöpfung zu heben und setzt in seinen Lösungen die dafür geeigneten Technologien ein.

